

**kam  
philmer  
harmonie**

graubünden  
grischun grigioni

29

03 «Side by Side»

26 Sinfoniekonzert

Sonntag, 29. März 2026, 17.00 Uhr  
Martinskirche Chur

Philippe Bach, Dirigent  
Laienmusiker\*innen  
Kammerphilharmonie Graubünden



# Programm

## Besetzung

2 Flöten, Piccoloflöte, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte,  
4 Hörner, 3 Trompeten, 2 Posaunen, Bassposaune, Tuba,  
Pauken, Schlagwerk (Becken, Triangel), Harfe, Streicher

## Uraufführung

21. Juni 1868 in München.  
Bayerisches Staatsorchester,  
Leitung Hans von Bülow

## Besetzung

2 Flöten, Piccoloflöte, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte,  
4 Hörner, 2 Trompeten, 2 Posaunen, Bassposaune, Tuba,  
Pauken, Schlagwerk (Grosse Trommel, Becken, Triangel),  
Harfe, Streicher

## Uraufführung

4. April 1875 in Prag.  
Orchester der Tschechischen Oper,  
Leitung Adolf Čech

## Besetzung

3 Flöten (mit Piccoloflöte), 2 Oboen, 2 Klarinetten,  
2 Fagotte, 4 Hörner, 2 Trompeten, 2 Posaunen,  
Bassposaune, Tuba, Pauken, Schlagwerk (Grosse Trommel,  
Becken, Triangel), Streicher

## Uraufführung

1. November 1888 in Leipzig.  
Gewandhausorchester,  
Leitung Carl Reinecke

## Besetzung

3 Flöten (mit Piccoloflöte), 2 Oboen, Englischhorn,  
2 Klarinetten, 2 Fagotte, 4 Hörner, 2 Trompeten,  
2 Kornette, 2 Posaunen, Bassposaune, Tuba, Pauken,  
Schlagwerk (Grosse Trommel, Becken, Triangel,  
Glockenspiel, Tambourin\*), Harfe, Streicher  
*\*Perkussions-Patenschaft: Olivia Friberg – Herzlichen Dank!*

## Uraufführung

18. Dezember 1880 in Moskau.  
Orchester der Russischen Musikgesellschaft,  
Leitung Nikolai Rubinstein

## Richard Wagner (1813-1883)

Vorspiel zur Oper

*Die Meistersinger von Nürnberg* (1868)

## Bedřich Smetana (1824-1884)

Die Moldau (1874)

## Edvard Grieg (1843-1907)

Peer-Gynt-Suite Nr. 1, op. 46 (1888)

*I. Morgenstimmung*

*II. Åses Tod*

*III. Anitras Tanz*

*IV. In der Halle des Bergkönigs*

## Peter Tschaikowski (1840-1893)

Capriccio Italien, op. 45 (1880)

*Konzertdauer: ca. 1 h 10 min*

# «Side by Side»

Mit kraftvoller, romantischer Klangsprache setzt die Konzertreihe «Side by Side» ihre Erfolgsgeschichte fort. Engagierte Laienmusiker\*innen spielen erneut Seite an Seite mit den Profis. Das Programm bietet vier sinfonische Höhepunkte der Romantik, die auf unterschiedliche Weise Kunst, Natur, Geschichte und Emotionen zum Klingen bringen: Richard Wagners Ouvertüre zu *Die Meistersinger von Nürnberg* feiert die schöpferische Kraft der Musik selbst, Smetanas Tondichtung *Die Moldau* zeichnet in patriotisch gestimmten Klangbildern den Lauf des bekannten Flusses nach, Griegs *Peer-Gynt-Suite* entfaltet märchenhaft-poetische Szenen, und Tschaikowskys farbenreiches *Capriccio Italien* beschliesst den Abend mit volkstümlicher Lebensfreude. Ein romantisches Panorama voller Bilder, Stimmungen und orchestraler Strahlkraft.

Den fulminanten Auftakt bildet Richard Wagners Ouvertüre zur komischen Oper *Die Meistersinger von Nürnberg*. Als heiteres Gegenstück zur grossen, tragisch endenden Sagenoper *Tannhäuser* entworfen, entstand die Ouvertüre 1862; die vollständige Oper wurde 1868 in München uraufgeführt. Im Mittelpunkt des Geschehens stehen die Stadt Nürnberg im Zeitalter der Reformation und die historische Figur Hans Sachs, ein damals weitherum bekannter Meistersinger und Dichter. In festlichem C-Dur feiert Wagner hier die Kunst selbst und integriert dabei auch barocke Polyphonie in die romantische Klangpracht.

Nationale Töne, Mythen und Naturstimmungen verschmelzen in Bedřich Smetanas sinfonischer Tondichtung *Die Moldau*, dem zweiten Teil des Zyklus *Má vlast (Mein Vaterland)*. Zwischen 1874 und 1879 komponiert, zeichnet das Werk den Lauf der Moldau von der Quelle bis nach Prag in

mehreren Episoden nach: darunter eine Waldjagd, eine Bauernhochzeit mit böhmischer Polka, ein Nymphenreigen im Mondschein und die St. Johann-Stromschnellen. Als freies Rondo verändert sich der Grundcharakter des Flusses mit seinen Wellenbewegungen dabei zunehmend. Auch am Burgwall Vyšehrad bei Prag zieht die breite Moldau majestätisch vorbei und entschwindet schliesslich in der Ferne.

Edvard Griegs erste Suite aus der Schauspielmusik zu *Peer Gynt* entführt in eine fantastische Klangwelt. Zu Grunde liegt Henrik Ibsens dramatisches Gedicht nach einem norwegischen Feenmärchen. Die viersätzigige Orchestersuite, die 1888 in Leipzig uraufgeführt wurde, schildert Momente aus dem Leben des verträumten Bauernsohns und Abenteurers Peer Gynt: eine friedliche *Morgenstimmung* in E-Dur mit Vogelgezwitzscher, eine innige Streicherelegie auf *Åses Tod*, *Anitras Tanz* in Form einer Mazurka über zartem Pizzicato und ein bis zur Raserei sich steigerndes Finale *in der Halle des Bergkönigs*. Trotz zahlloser – auch kitschiger – Bearbeitungen für Werbung, Film und Fernsehen, bleibt diese Musik ungebrochen poetisch und grossartig.

Mit überschäumender Lebensfreude und Fanfaren beschliesst Peter Tschaikowskis volkstümlich-fröhliches *Capriccio Italien* den Abend. Entstanden 1879/80, verarbeitet das Werk Eindrücke und Klänge aus Italien: populäre, schmissige Melodien, lüpfige Tanzrhythmen und das bunte Treiben des römischen Karnevals. Von russischen Kritikern als zu verwestlicht und kunstlos abgetan, wurde das Capriccio vom Moskauer Publikum sofort begeistert aufgenommen. Ein farbenreiches, temperamentvolles Finale voller Leichtigkeit und romantischem Überschwang.

*Laura Decurtins*

# Musikerinnen und Musiker

## Flöte

Katharina Brunner\*  
Ursina Brun  
Andrea Berger-Wey\*\*  
Sofia de Anta\*\*  
Salome Gafner\*\*  
Christoph Glutz\*\*  
Verena Graf-Häring\*\*  
Oskar Gross\*\*  
Manuela Gysin\*\*  
Astrid Kammerer\*\*  
Bruno Köppel\*\*  
Nina Nüsseler\*\* (*Piccoloflöte*)  
Martha Pérez\*\*  
Marina Raguth Tschärner\*\*  
Salome Valsecchi\*\*

## Oboe

Roberto Cuervo Alvarez\*  
Shoko Miyake (*Englischhorn*)  
Alessandro Nardi\*\*  
Michael C. Thalmann\*\*

## Klarinette

Clot Buchli\*  
Franco Mettler  
Daniela Gadmer\*\*  
Bertold Gafner\*\*  
Andri Höhn\*\*  
Philipp Lischer\*\*  
Philipp Vogt\*\*  
Loris Zanolari\*\*

## Fagott

Gabor Meszaros\*  
Veronika Kiss  
Sabine Birrer\*\*  
Nicolas Dürr\*\*

## Horn

Maxime Lambert\*  
Peter Schneider  
Cornelia Alther\*\*  
Raimund Hächler\*\*  
Samuel Hächler\*\*

Daniel Matt\*\*  
Martin Steinauer\*\*  
Roland Sutterlüty\*\*

## Trompete

Martin Pajumaa\* (*Kornett*)  
Dominique Trösch (*Kornett*)  
Manuel Tscholl\*\*  
Hansruedi Waltle\*\*

## Posaune

Xaver Sonderegger\*  
Toni Cueni\*\*  
Stefan Matt\*\* (*Bassposaune*)

## Tuba

Mattia Agnelli\*\*

## Pauke

Camille Cossy\*  
Antonia Bertschinger\*\*

## Schlagzeug

Severin Vögeli  
Julian Caduff\*\*  
Janic Vincenz\*\*

## Harfe

Katrin Bamert\*  
Julia Capaul-Viglino\*\*  
Madlaina Juvalta\*\*  
Jeannette Werder\*\*

## 1. Violine

Yannick Frateur (*Konzertmeister*)  
Flurina Sarott  
Wanda Varga  
Luis-Alberto Schneider  
Salome Adam\*\*  
Cornelia Dammann\*\*  
Luzi Müller\*\*  
Debora Oyucho\*\*  
Ruth Rohrbach\*\*  
Ulrike Schöllhammer\*\*  
Corinne Schucan\*\*

Fiona von Burg\*\*  
Wolfgang Wernicke\*\*  
Annika Wittmann\*\*

## 2. Violine

Jessica Mehling\*  
Mia Lindblom  
Ursula Schlatter  
Petra Belenta  
Agnes Byland\*\*  
Johannes Ebberts\*\*  
Christina Gialluca\*\*  
Nina Matthies\*\*  
Edith Noser-Heeb\*\*  
Jacqueliene Pieper\*\*  
Bettina Zimmermann\*\*

## Viola

Kathrin von Cube\*  
Urs Senn  
Karin Punzi  
Barbara Bichsel\*\*  
Corinna Hamberg\*\*  
Anna Karolina Röckel\*\*  
Suzanne von Blumenthal\*\*  
Marie-Claire Willi-Descoedres\*\*

## Cello

Karolina Öhman\*  
Ana Helena Surgik  
Annetta Baumann\*\*  
Felix Jäger\*\*  
Stephanie Kluser\*\*  
Lindsay Kunz-Melcher\*\*  
Judith Rudolph\*\*

## Kontrabass

Christian Hamann\*  
Jan Birzele\*\*  
Roberto Bucher\*\*

\*Solo/Stimmführung  
\*\*Laienmusiker\*in

5. | 7. August 2026

## Public Viewing

Kornplatz, Chur

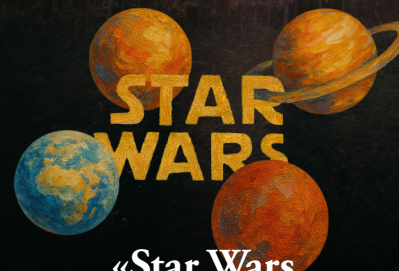
ermöglicht durch

Die Bürgergemeinde.  
Für Chur und dich.



# Festspiele im Schloss

31. Juli –  
22. August 2026



«Star Wars  
& Planeten»



«Symphonic  
Pops»

Schloss Haldenstein  
festspiele.gr

**MITTNER & PARTNER**  
IN TREUEN HÄNDEN.

Wir sind Ihr Ansprechpartner für Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Steuer- & Unternehmensberatung.

Dank unseres vertieften Know-hows in Wirtschaftsprüfung & Treuhand können wir Sie in allen wirtschaftlichen & steuerlichen Fragestellungen bestens unterstützen.

**Hier spielt die Musik.  
Für ein erfolgreiches Unternehmen.**

Mittner & Partner  
Treuhand Beratung & Revision  
Brandisstrasse 8 | 7000 Chur | Tel 081 257 04 00 | [www.mittner-partner.ch](http://www.mittner-partner.ch)

**MUSIK  
FÜR  
IHRE  
AUGEN!**



**OPTIK RÜFENACHT**



**PLAY  
FESTAS** 

Vossa plattafurma  
da musica e chant

Gust da tadlar las registraziuns  
e giudair nossa musica locala  
e regionala?  
Ussa sin [rtr.ch/playfestas](http://rtr.ch/playfestas)



# Philippe Bach

Chefdirigent

Philippe Bach wurde 1974 in der Schweiz geboren. Zunächst studierte er an der Musikhochschule Bern und am Conservatoire de Genève Horn, ehe er dann ein Dirigier-Studium an der Musikhochschule Zürich bei Prof. Johannes Schläefli begann und dieses am Royal Northern College of Music in Manchester bei Sir Mark Elder fortsetzte. Er gewann zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem erste Preise beim Schweizerischen Dirigierwettbewerb (1996) und bei der International Jesús López Cobos Opera Conducting Competition (2006). 2006 bis 2008 war er Assistant Conductor am Teatro Real in Madrid und Assistent von Jesús López Cobos. Im Juni 2007 gab er im Teatro Real sein Debüt mit Madama Butterfly. Im Dezember 2008 folgte sein Debüt an der Hamburgischen Staatsoper. Von 2008 bis 2010 war Philippe Bach Erster Kapellmeister und Stellvertretender GMD am Theater Lübeck. Von 2011 bis 2022 war er Generalmusikdirektor der





© Michael Reichel


Meininger Hofkapelle. Seit 2012 ist er Musikalischer Leiter des Berner Kammerorchesters, seit 2016 Chefdirigent der Kammerphilharmonie Graubünden und seit September 2024 Chefdirigent des Orchestre de chambre fribourgeois.  
[www.philippebach.ch](http://www.philippebach.ch)


## Kammerphilharmonie Graubünden


Seit 1989 begeistert die Kammerphilharmonie Graubünden ihr Publikum nicht nur im eigenen Kanton, sondern bis weit über dessen Grenzen hinaus und spielt pro Saison zwischen 50 und 60 Konzerte – egal ob in der Stadt oder auf dem Land, in Konzertsälen, auf Dorfplätzen, in Kirchen oder sogar Tanzlokalen. Zu den Highlights gehören – neben Sinfonie- und Kammermusikkonzerten – Projekte wie die Festspiele im Schloss in Haldenstein oder das Festival tuns contemporans, bei dem vor allem Neue Musik aus Graubünden und der Schweiz (ur)aufgeführt wird. Eine Erfolgsgeschichte sind zudem die Vermittlungskonzerte wie das Familienkonzert «Der Orchesterclown», das «Side-by-Side»-Musizieren von Profis und Laien oder die 2022 ins Leben gerufene Chorwoche Chur. Abgerundet werden die Tätigkeiten durch jährliche Tourneen im Sommer und Winter sowie die äusserst beliebte Filmmusiktournee und verschiedene Crossover-Programme. Seit 2016 wird die Kammerphilharmonie vom Schweizer Dirigenten Philippe Bach geleitet.

 Kammerphilharmonie Graubünden

 Kammerphilharmonie Graubünden

 [kammerphilharmonie.ch](http://kammerphilharmonie.ch)

 @kammerphilharmonie\_graubuenden

 @kammerphilharmoniegr

# Die nächsten Konzerte

## «Mozarts Requiem» – Chorkonzerte

Montag, 30. März 2026, 20.00 Uhr | Martinskirche Chur

Dienstag, 31. März 2026, 20.00 Uhr | Martinskirche Chur

## «1001 NACHT» – Sinfoniekonzerte

Sonntag, 10. Mai 2026, 17.00 Uhr | Theater Chur

Donnerstag, 28. Mai 2026, 17.30 Uhr | Tonhalle Zürich

## «Orchesterchaos in Nottwil» – Familienkonzert

Samstag, 6. Juni 2026, 19.30 Uhr | Aula SPZ, Nottwil

## «Preisträgerkonzert» – Junge Bündner Solist\*innen

Sonntag, 14. Juni 2026, 11.00 Uhr | Theater Chur

## Festspiele im Schloss – «Star Wars & Planeten»

Freitag, 31. Juli 2026 | 20.30 Uhr | Schloss Haldenstein

Mittwoch, 5. August 2026 | 20.30 Uhr | Schloss Haldenstein

Sonntag, 9. August 2026 | 20.30 Uhr | Schloss Haldenstein

Donnerstag, 20. August 2026 | 20.30 Uhr | Schloss Haldenstein

## Festspiele im Schloss – «Symphonic Pops»

Montag, 3. August 2026 | 20.30 Uhr | Schloss Haldenstein

Freitag, 7. August 2026 | 20.30 Uhr | Schloss Haldenstein

Dienstag, 18. August 2026 | 20.30 Uhr | Schloss Haldenstein

Samstag, 22. August 2026 | 20.30 Uhr | Schloss Haldenstein

## Herzlichen Dank

*Wir danken ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung durch:*

- unsere Presenting Partnerin, die Graubündner Kantonalbank
- die Kulturförderung des Kantons Graubünden und der Stadt Chur
- verschiedene Sponsoren, Stiftungen und Private